STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Bericht	Geschäftsbereich	GB 2.1 Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	200.1 Geschäftsbereichsbüro 2.1
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Lukas Kalms 563 5786 lukas.kalms@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.09.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/1146/26** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.11.2026	**Jugendhilfeausschuss**	**Entgegennahme o. B.**

Bericht zum Sachstand der Jugendberufsagentur (JUBA)

Grund der Vorlage

Bericht zum aktuellen Sachstand der Jugendberufsagentur (JUBA)

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Berg

Begründung

Den Kooperationsvertrag zur Jugendberufsagentur (JUBA) haben die drei Organisationen Stadt Wuppertal, Jobcenter Wuppertal AöR und die Bundesagentur für Arbeit Solingen-Wuppertal am 13.04.2026 unterzeichnet. Die JUBA hat ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen und konzentriert sich seither u.a. auch intensiv auf den Ausbau ihrer Präsenz sowie auf die Etablierung direkter Zuweisungswege. Um das Unterstützungsangebot strategisch im bestehenden Hilfesystem zu verankern, stellte sich die JUBA in der Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfeträger (AG 3) vor, wodurch Jugendliche nun auch direkt aus diesen Strukturen zugeleitet werden können. Diese Netzwerkarbeit wird im September durch eine Vorstellung im Arbeitskreis (AK) Jugendhilfe / Suchthilfe weiter vertieft, um bestehende Schnittstellen zu intensivieren. Parallel dazu wurde zur direkten Ansprache der Zielgruppe, insbesondere der Schüler*innen, ein Artikel im Magazin „YOLO“, dem Begleitheft zur Wuppertaler Ausbildungsbörse, platziert. Darüber hinaus setzt die JUBA ihr kontinuierlicher Präsenz im Bereich der Berufsorientierung fort und wird u.a. im November am Berufsorientierungstag in der Junior Uni vertreten sein, um Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf unmittelbar zu erreichen. Bereits vor Gründung der JUBA, wurde im Rahmen von

Schulsprechstunden an den Kooperationsschulen gearbeitet. Weiter finden auch regelmäßig gemeinsame Termine an Jugendzentren statt, die von Jugendlichen zur Beratung in Anspruch genommen werden. Durch die aufsuchende Jugendsozialarbeit des Jugendamtes und des Jobcenters können Jugendliche gezielt und unterstützend angesprochen werden.
Zur Stärkung der Außenwahrnehmung wurde ein Logo für die JUBA entwickelt. Die Erstellung einer flankierenden Internetpräsenz befindet sich aktuell in der konzeptionellen und technischen Umsetzung, um künftig auch eine digitale Anlaufstelle für die Zielgruppe zu bieten. Aktuell können Beratungen bei der Agentur für Arbeit und beim Jobcenter vereinbart werden und die aktuell drei bestehenden Standorte, der Agentur für Arbeit in der Hünefeldstr. 3-17, des Jobcenters in der Kurt-Drees-Str.1 und Döppersberg 41 (ehemalige Bundesbahndirektion) stehen den Jugendlichen als Anlaufstellen zur Verfügung.
Parallel dazu wird die strategische Kooperation mit den Wuppertaler Schulen intensiviert und somit die gemeinsame Beratung vor Ort stetig ausgebaut. Diese enge Verzahnung schafft einen frühzeitigen, niederschwelligen Zugang zu den Schüler*innen in ihrem gewohnten Umfeld. So lassen sich Hemmschwellen effektiv abbauen und der Übergang in die Ausbildung oder eine andere Anschlussperspektive vorausschauend begleiten.

Die Begleitung erfolgt ganzheitlich und sichert eine individuelle Betreuung aus einer Hand, die auch soziale Herausforderungen verlässlich abdeckt. Dank der engen Verzahnung der Kooperationspartner greifen alle Angebote nahtlos ineinander und interne Abstimmungen laufen beschleunigt ab. Dies zeigt sich wie oben beschrieben im Alltag, indem z.B. Streetworker und Integrationsfachkräfte des Jobcenters gemeinsam im öffentlichen Raum auftreten, oder auch wenn Berufsberater der Agentur für Arbeit und Integrationsfachkräfte des Jobcenters die Jugendlichen direkt in den Jugendzentren beraten.

Die Jugendberufsagentur Wuppertal stellt die gemeinsame Abstimmung und Steuerung ihrer Aktivitäten und Weiterentwicklungsprozesse über die bestehenden operativen und strategischen Steuerungsrunden sicher. Diese setzt sich aus den beteiligten Partnerorganisationen – Jobcenter Wuppertal AöR, Stadt Wuppertal und der Agentur für Arbeit Solingen – Wuppertal zusammen, welche hierbei als gleichberechtigte Partner handeln.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Der Bericht zur Jugendberufsagentur hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz